



Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten

Mögliche Massnahmen für die Schweiz

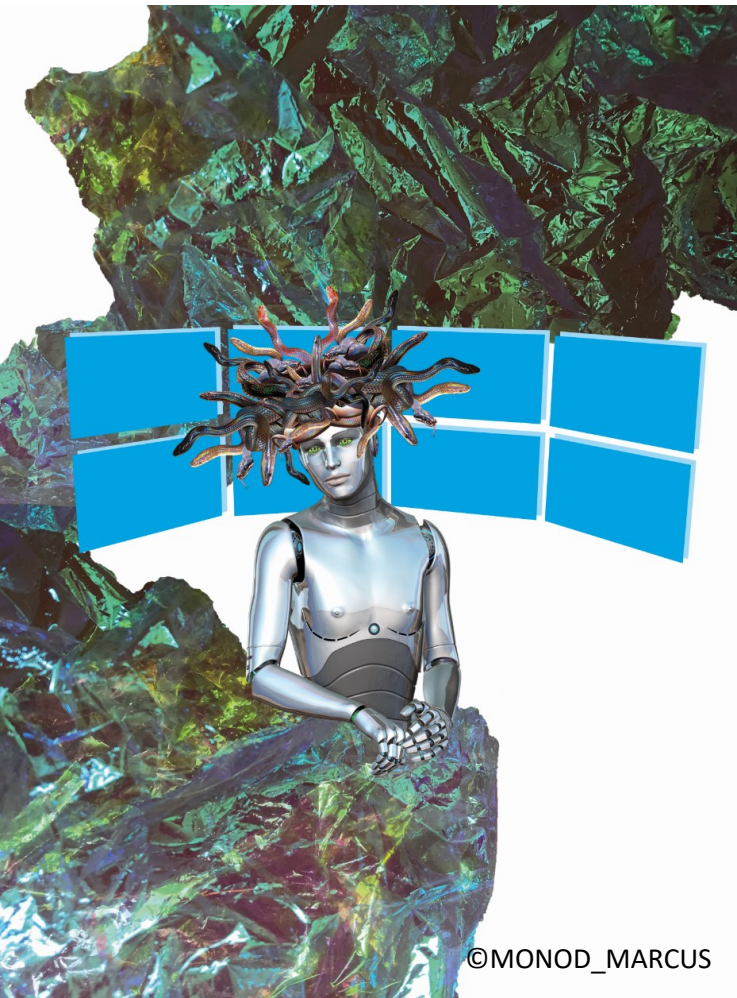


©MONOD_MARCUS

Nationale Konferenz Gleichstellung 2030
27. Juni 2023, Bern



Schwerpunkt Digitalisierung und Geschlecht 2020–2023



©MONOD_MARCUS

- **Frauenfragen 4.0:** Digitalisierung und Geschlecht
- **Webinar** «Teilhabe von Frauen* am digitalen Wandel»
- **Positionspapier** EKF «Die Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten»
- **Frauensession 2021** «Kommission zu Digitalisierung»; Motion «Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten» vom eidg. Parlament überwiesen (14. Dezember 2022)
- **Workshop an der nationalen Konferenz Gleichstellung 2030** (27. Juni 2023)

→ www.frauenkommission.ch



«Die Digitalisierung öffnet ein Gelegenheitsfenster, herrschende Geschlechterverhältnisse sichtbar zu machen, Rollenzuschreibungen zu hinterfragen und Machtverhältnisse neu zu verhandeln.»

«Inwieweit die Gleichstellung der Geschlechter im Zuge der technologischen Veränderungen zunimmt oder abnimmt, hängt entscheidend von den Rahmenbedingungen der digitalen Transformation und der Gestaltung des Transformationsprozesses ab.»

Gutachten zum Dritten Gleichstellungsbericht, 2021, S.9

Teilnehmende

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

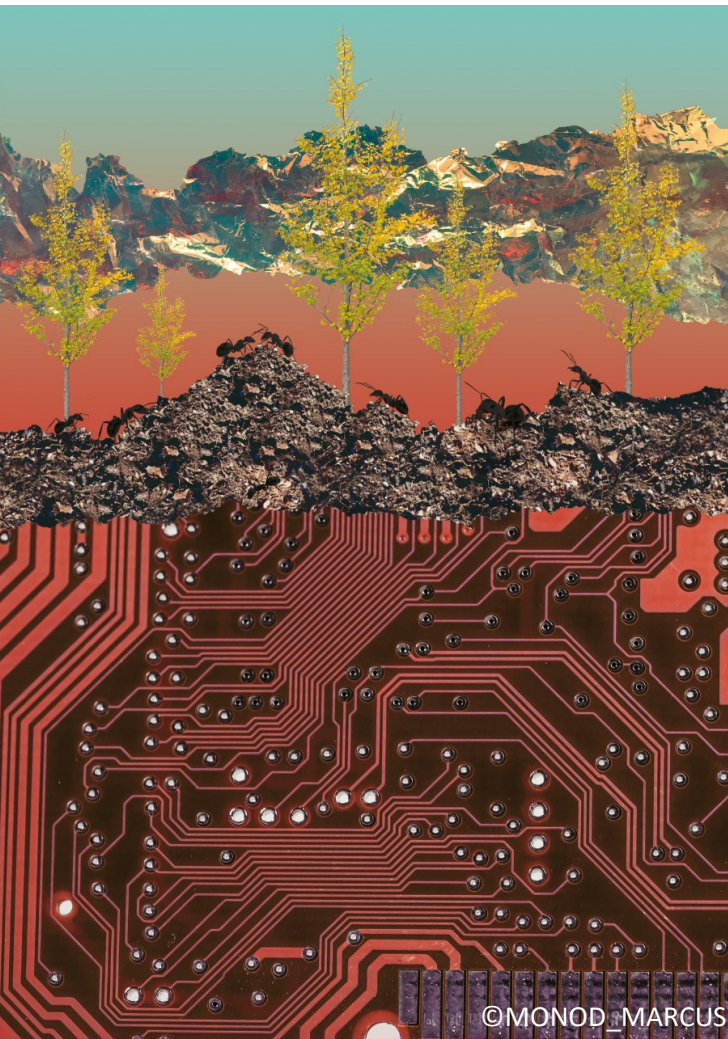
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Vorsitzende Sachverständigenkommission für den
Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
Deutschland

Dieter Tschan

Leiter digitale Schweiz, Bereich Digitale
Transformation, Schweizerische Bundeskanzlei

Moderation:

Bettina Fredrich, Geschäftsleiterin EKF





Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten

Vortrag im Rahmen der nationalen Konferenz
Gleichstellung 2030

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Vorsitzende der Sachverständigenkommission
Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung



Bedeutung der Gleichstellungsberichte

- › Bestandsaufnahme zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland; einmal in jeder Legislaturperiode
- › Handlungsempfehlungen, um erkannte Ungleichheiten abzubauen und zur Gleichstellung beizutragen



Illustration: [Ka Schmitz](#)/[Imke Schmidt-Sári](#) 2021
für Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht.

Berichtsauftrag Dritter Gleichstellungsbericht:
*„... welche Weichenstellungen [sind] erforderlich,
um die Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft so
zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche
Verwirklichungschancen haben?“*



Die Sachverständigenkommission

Vorsitzende: **Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok**

Volkswirtschaftslehre

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Miriam Beblo

Volkswirtschaftslehre

Universität Hamburg

Prof. Dr. Claude Draude

Informatik

Universität Kassel

Prof. Dr. Thomas Gegenhuber

Betriebswirtschaftslehre

Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Stephan Höyng

Pädagogik

Katholische Hochschule Berlin

Prof. Dr. Katja Nebe

Rechtswissenschaft

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Caroline Richter

Soziologie

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Hendrik Send

Betriebswirtschaftslehre

Hochschule Anhalt

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhm

Rechtswissenschaft

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof Dr. Timm Teubner

Wirtschaftsingenieurwesen

Technische Universität Berlin

Dr. Stefan Ullrich

Informatik

Weizenbaum-Institut für die vernetzte

Gesellschaft

Gutachten + Stellungnahme = Gleichstellungsbericht

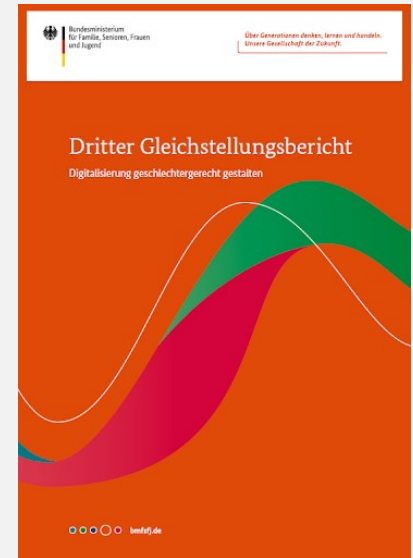


26.01.21

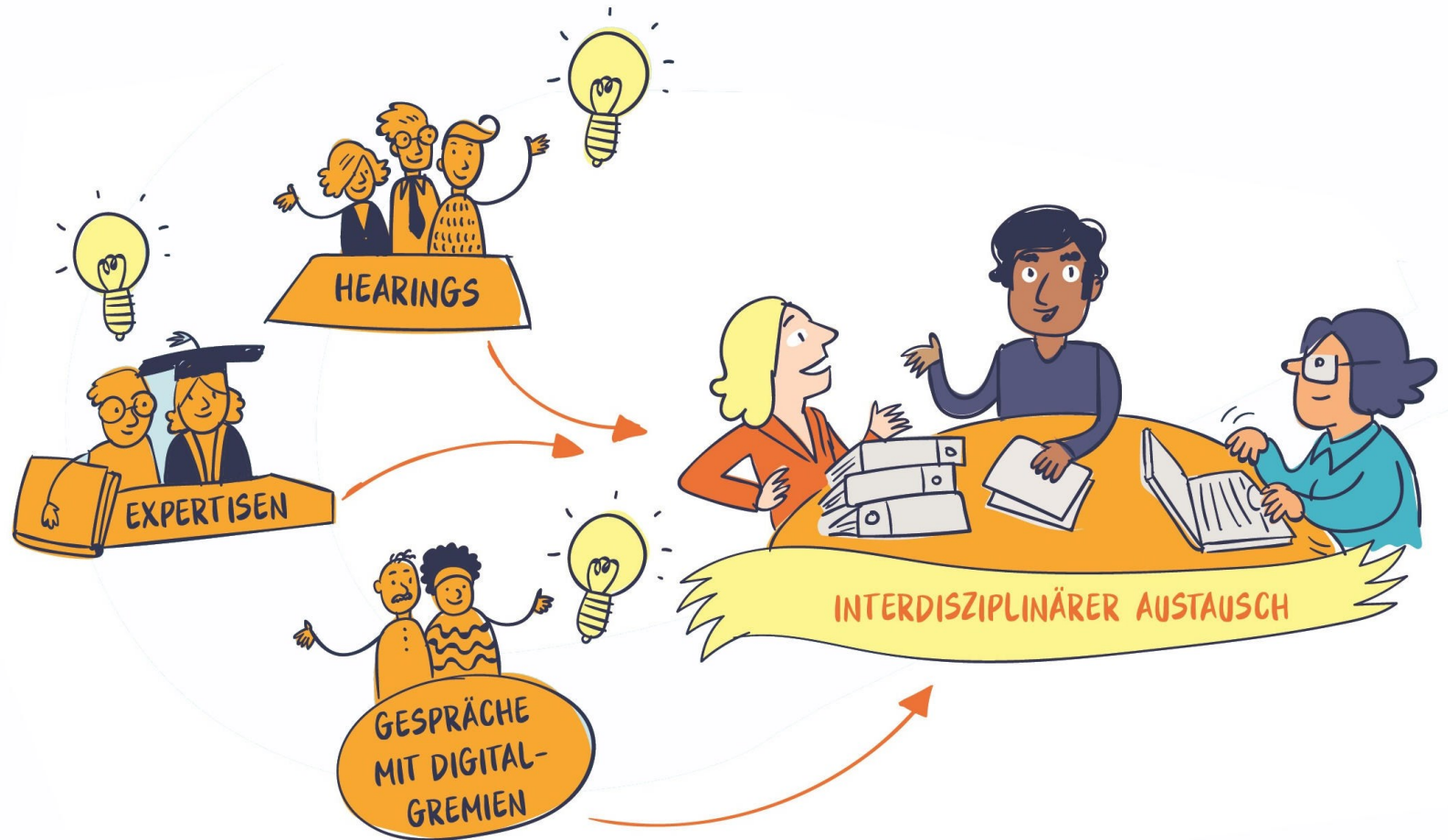


Stellungnahme der Bundesregierung
zum Gutachten der
Sachverständigenkommission für den
Dritten Gleichstellungsbericht

09.06.21



Der Weg zum Gutachten 2019/2020





Kompass der SVK

Verwirklichungschancen

(Amartya Sen)

- › **Substanziellen Chancengleichheit:**
Abbau von Ungleichheiten, die auch bei gleichen Startbedingungen bestehen
- › **Der Staat ist verpflichtet,** die tatsächliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern durchzusetzen und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken (Artikel 3 Abs. 2 und 3 GG).

Soziotechnische Ansatz

(Enid Mumford)

- › Digitalisierung bedeutet, die Welt in Daten zu übersetzen.
- › Rein technikzentrierte oder rein marktorientierte Gestaltung → **Übersetzungsfehler**
- › **Soziotechnische Digitalisierung:**
Einsatz digitaler Technologien wird in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Kontext betrachtet, beurteilt und aktiv gestaltet



Kompass der SVK

- › Gleichberechtigter **Zugang** zu Ressourcen und Kompetenzen
- › Abbau von strukturellen Hürden, die die tatsächliche **Nutzung** von digitalisierungsbedingten Chancen behindern
- › Möglichkeiten geschlechtergerechter **Gestaltung** von Digitalisierungsprozessen



Voraussetzungen für eine geschlechtergerechte Digitalisierung

Die soziotechnische Digitalisierung öffnet ein **Gelegenheitsfenster**, herrschende **Geschlechterverhältnisse** sichtbar zu machen, **Rollenzuschreibungen** zu hinterfragen und **Machtverhältnisse** neu zu verhandeln ...

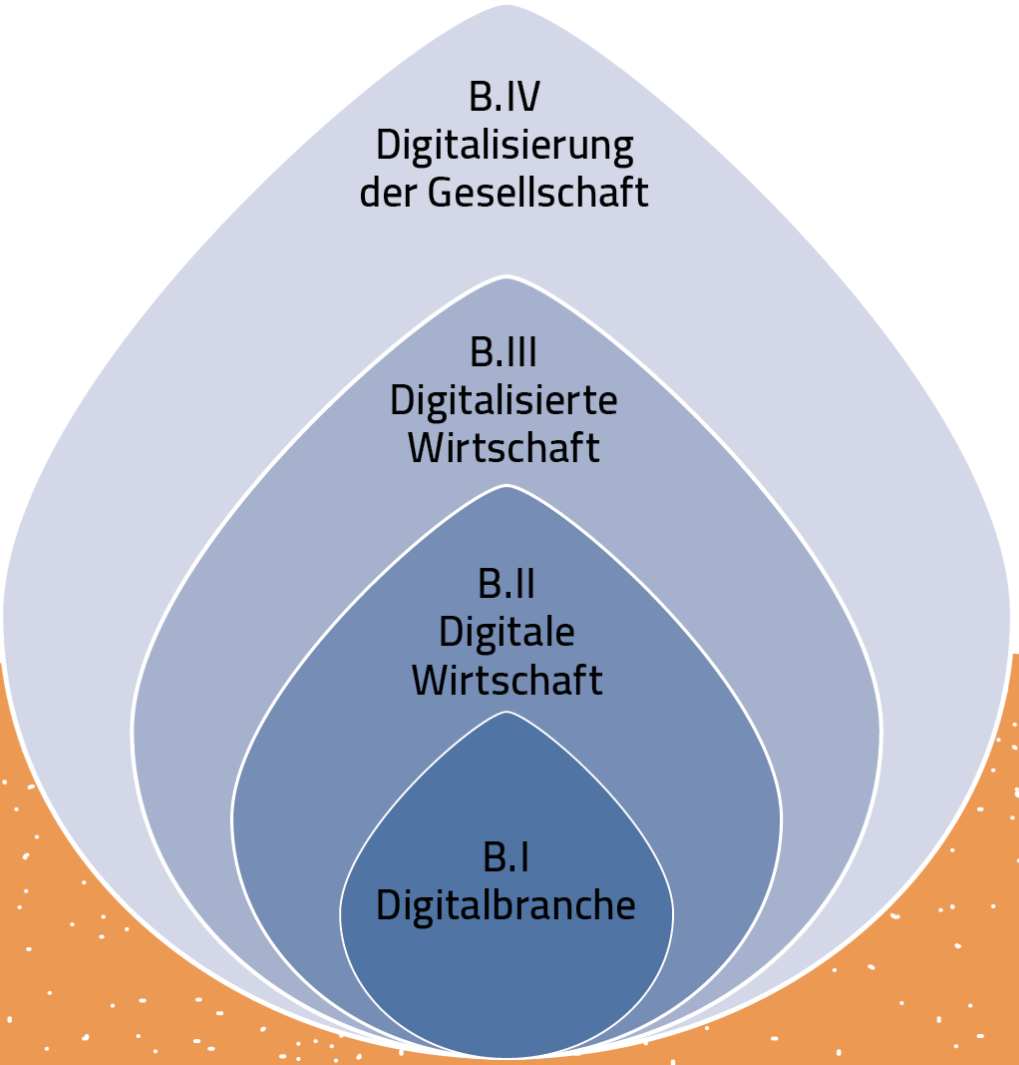
...wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

Geschlechtergerechter **Zugang** zu relevanten Ressourcen

Geschlechtergerechte **Nutzung** digitaler Technologien

Geschlechtergerechte **Gestaltung** der Digitalisierung

Zwiebelmodell des Gutachtens: Bereich der Digitalisierung



B.IV
Digitalisierung
der Gesellschaft

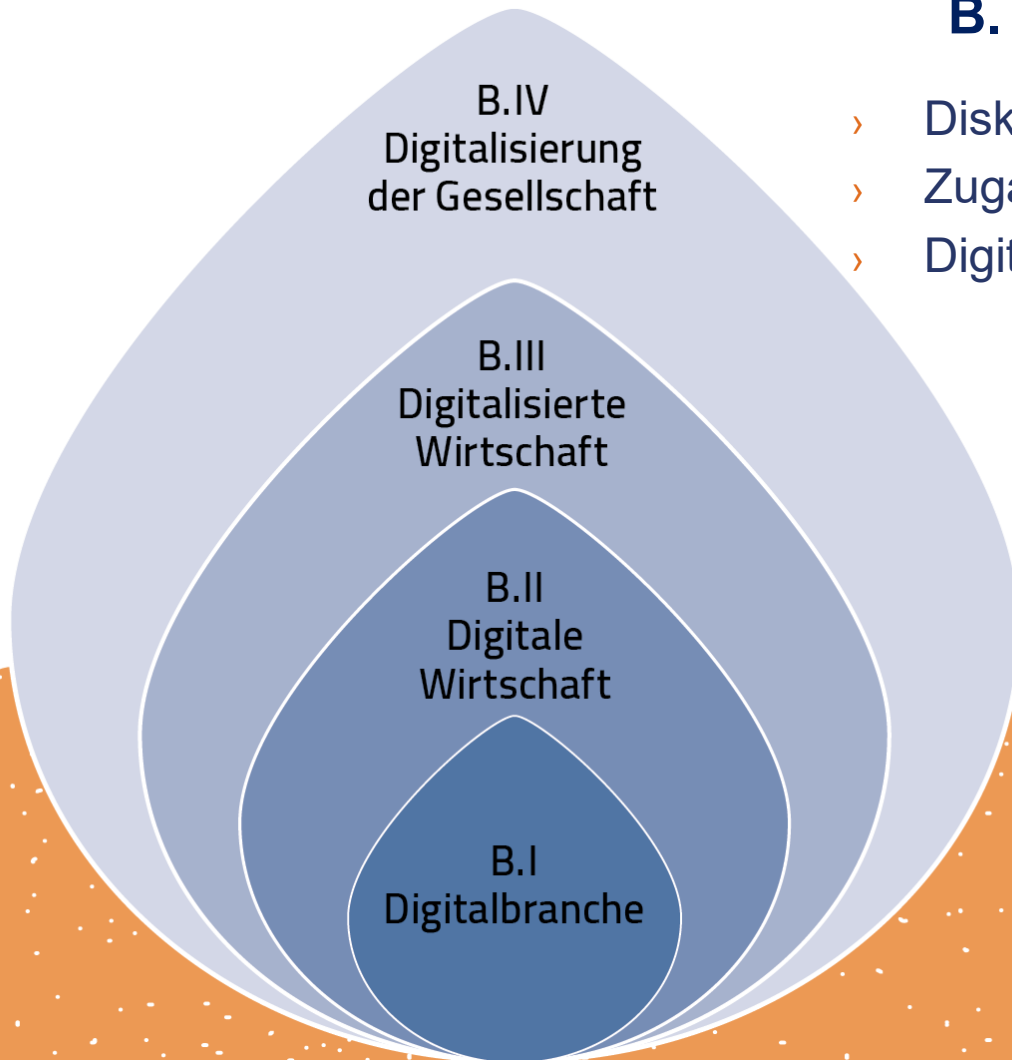
B.III
Digitalisierte
Wirtschaft

B.II
Digitale
Wirtschaft

B.I
Digitalbranche

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente

Struktur des Gutachtens



B. I Digitalbranche:

- › Diskriminierungsfreie Technikgestaltung
- › Zugang und Verbleib in der Digitalbranche
- › Digitalisierungsbezogene Gründungen

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente

Technikgestaltung und geschlechtergerechte Digitalisierung



- › vorhandene Methoden geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Softwareentwicklung und Technikgestaltung in der Praxis selten genutzt



Aus den Handlungsempfehlungen

- › Normen und Standards für diskriminierungsfreie IT-Systeme bei DIN und ISO schaffen
- › Rechtlich verbindliche Standards für geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie IT-Systeme setzen
- › Geschlechtergerechte, teilhabeorientierte Technikgestaltung in Forschung und Lehre etablieren

Geschlechtergerechter Zugang und Verbleib in der Digitalbranche



Aus den Handlungsempfehlungen

- › Geschlechtergerechte agile Methoden entwickeln und umsetzen
- › Landesunternehmen und Behörden als Vorreiter des Ansatzes *fix the company* etablieren
- › Fachbezogene Genderkompetenzen fördern



Digitalisierungsbezogene Gründungen



Aus den Handlungsempfehlungen

- › Forschung zu Soloselbstständigkeit von Frauen in der Digitalbranche in der digitalen Wirtschaft fördern
- › Geschlechtergerechte Förderprogramme aufsetzen
- › Sichtbarkeit von Frauen als Gründerinnen erhöhen und Netzwerke stärken



Struktur des Gutachtens

B. II Digitale Wirtschaft

Plattformökonomie

B.IV
Digitalisierung
der Gesellschaft

B.III
Digitalisierte
Wirtschaft

B.II
Digitale
Wirtschaft

B.I
Digitalbranche

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente

Struktur des Gutachtens

B. III Digitalisierte Wirtschaft

- › Arbeit im digitalen Transformationsprozess
- › Kompetenzen und Kompetenzerwerb
- › Algorithmen und Personalauswahl
- › Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit

B.IV
Digitalisierung
der Gesellschaft

B.III
Digitalisierte
Wirtschaft

B.II
Digitale
Wirtschaft

B.I
Digitalbranche

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente

Struktur des Gutachtens

B. IV Digitalisierung der Gesellschaft

- › Geschlechterstereotype und Soziale Medien
- › geschlechtsbezogene digitale Gewalt
- › Daten und Grundrechte

B.IV
Digitalisierung
der Gesellschaft

B.III
Digitalisierte
Wirtschaft

B.II
Digitale
Wirtschaft

B.I
Digitalbranche

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente

Struktur des Gutachtens

C. Gleichstellungspolitische Strukturen und Instrumente

- › Gleichstellungsaktionspläne und -strategien
- › Gleichstellungsorientierte Haushaltspolitik
- › Gleichstellungsorientierte Technik- und Gesetzesfolgenabschätzung
- › Institution für Wissenstransfer über Gleichstellung

B.IV
Digitalisierung
der Gesellschaft

B.III
Digitalisierte
Wirtschaft

B.II
Digitale
Wirtschaft

B.I
Digitalbranche

C.
Gleichstellungspolitische
Strukturen und Instrumente



Danke,

ich freue mich auf Ihr Feedback und Ihre
Anregungen!

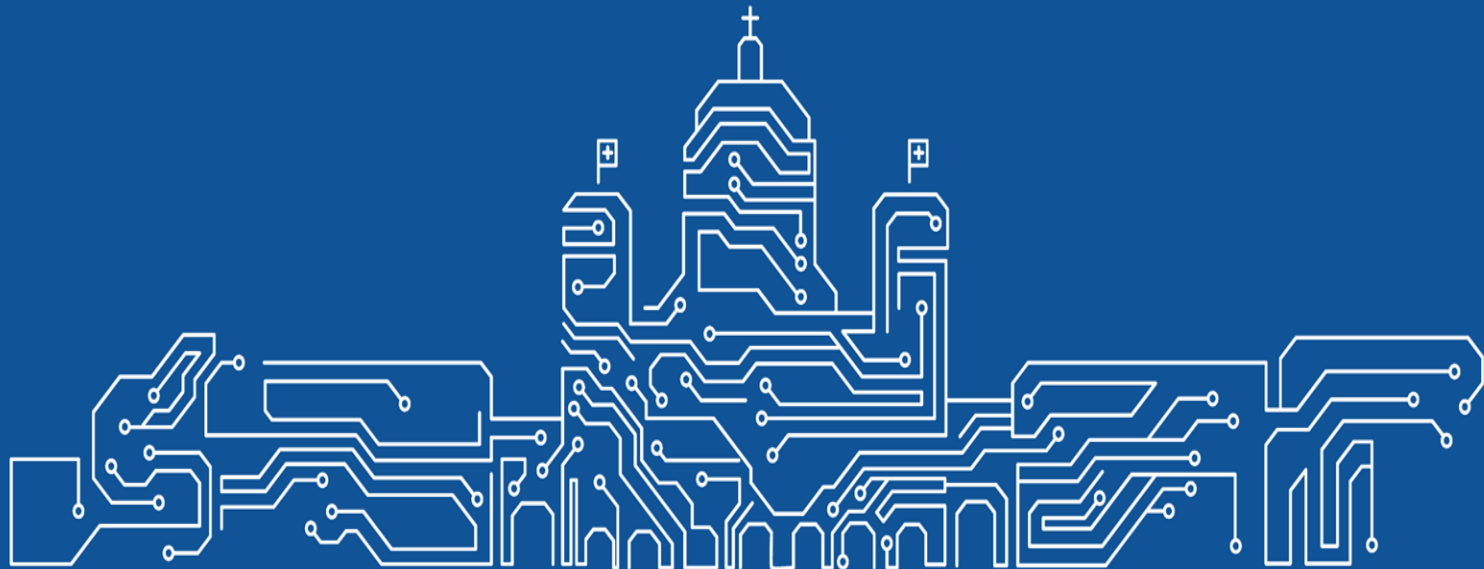


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Geschlechtergerechte Digitalisierung Numérisation égalitaire

Dieter J. Tschan, 27. Juni 2023





Die Gleichstellungsstrategie und die Strategie «Digitale Schweiz»

La stratégie Egalité et la stratégie Suisse numérique



Gleichstellungsstrategie 2030
Stratégie Egalité 2030
Strategia Parità 2030



Strategie «Digitale Schweiz»
Stratégie Suisse numérique
Strategia Svizzera digitale



Die Strategie «Digitale Schweiz»

La stratégie Suisse numérique

Vision

Wirkungsbereiche

Fokusthemen

Aktionsplan



Vision

Domaines

Thèmes prioritaires

Plan d'action



Vision

Vision



Die Schweiz priorisiert digitale Angebote konsequent **zum Nutzen der Menschen** («Digital first»).

Sie nutzt gezielt die Chancen des digitalen Wandels, sodass **alle nachhaltig davon profitieren**.

Die Schweiz zählt zu den digital **wettbewerbsfähigsten** und **innovativsten** Ländern Europas.

La Suisse applique systématiquement le principe « numérique d'abord » (*digital first*) **au bénéfice de la population**.

Elle tire parti de la transformation numérique afin que **tous en profitent durablement**.

La Suisse se classe parmi les pays européens les plus **compétitifs** et **innovants** sur le plan numérique.



Wirkungsbereiche Domaines



Bildung und Kompetenzen



Formation et compétences

Sicherheit und Vertrauen



Sécurité et confiance

Rahmenbedingungen



Conditions-cadres

Infrastruktur



Infrastructure

Digitale Behördenleistungen



Services numériques des autorités



Fokusthemen 2023

Thèmes prioritaires 2023



Digitalisierung
im Gesundheitsbereich



Numérisation
du système de santé

Digitalisierungsfreundliches
recht



Législation favorable
à la numérisation

Digitale Souveränität



Souveraineté numérique



Aktionsplan

Plan d'action



Überblick zur Stand
der Umsetzung

Vue d'ensemble
de la mise en œuvre

Konkrete, zeitlich befristete
Programme, Projekte oder
Initiativen von bundesinternen
oder externen Akteuren

Programmes, projets ou initiatives
concrets, limités dans le temps,
issus de l'administration fédérale
ou d'acteurs externes

Fortlaufende Aktualisierung

Mise à jour régulière



Politischer Kontext

Contexte politique



2021 Frauensession: Petition

„Geschlechterperspektive in Strategie "Digitale Schweiz" integrieren“

2022 Parlament: Motion

„Geschlechterperspektive bei der Digitalisierung berücksichtigen“

2021 Session des femmes: Pétition

«Intégrer la perspective de genre dans la stratégie Suisse numérique»

2022 Parlement: Motion

«Intégrer la perspective du genre dans le numérique»



Mögliche Ansätze Approches possibles

Strategietext anpassen

Adaptation du texte de la stratégie

Fokusthema in 2024 oder 2025

Thème prioritaire en 2024 ou 2025

Massnahmen im Aktionsplan

Mesures dans le plan d'action

Andere Mittel

Autres moyens



www.digital.swiss

Fragen?

Questions?

Idées?

Inputs?

Ideen?

Diskussion

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

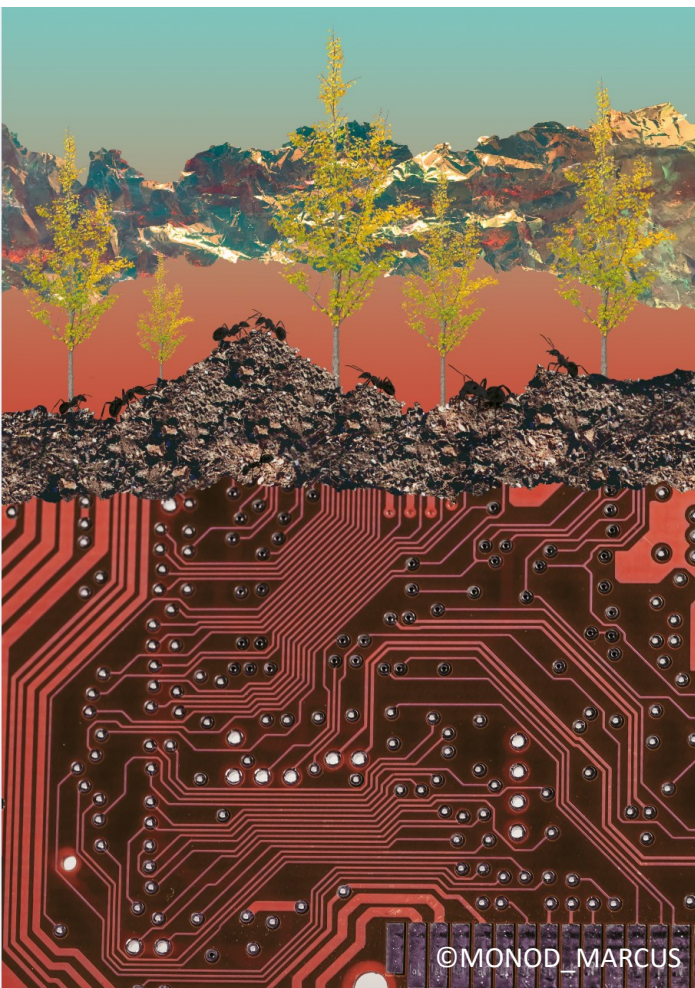
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Vorsitzende Sachverständigenkommission für den
Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung
Deutschland

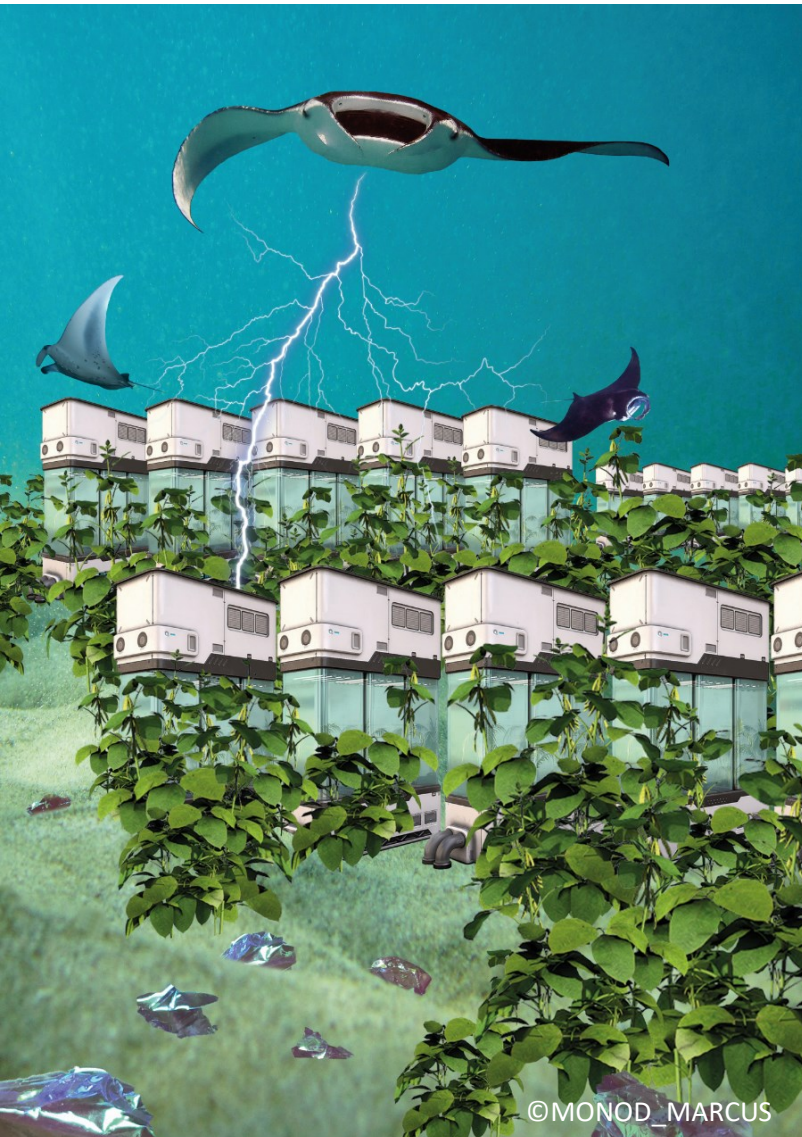
Dieter Tschan

Leiter digitale Schweiz, Bereich Digitale
Transformation, Schweizerische Bundeskanzlei

Moderation

Bettina Fredrich, Geschäftsleiterin EKF





©MONOD_MARCUS

Mentimeter



www.menti.com

Code: 53 47 19 5



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Commission fédérale pour les questions féminines CFQF



©MONOD_MARCUS

Danke – Merci – Grazie

Bleiben Sie auf dem neusten Stand,
folgen Sie der EKF auf den sozialen
Medien!



EKF



EKF_CFQF



ekf_cfqf